

Vorstellung des Berichts „Kreislauffähigkeit des Gebäudesektors“

24.03.2026 – 14:00 bis 16:00 Uhr

Agenda

- | | | |
|--------------|-------------------------------|---|
| 14:00 | Begrüßung & Ablauf | Dr. José Mercado, dena |
| 14:05 | Einführung | Beatrice Kuhn, dena |
| 14:20 | Vorstellung dena-Bericht | Sören Steger & Luisa Bergmann, Wuppertal Institut |
| 14:40 | Diskussion & Fragerunde | Dr. José Mercado & Inka Randebrock, dena |
| 15:00 | Kurzimpulse á 10 Min. | Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie (NKWS)
Dr. Martin Hirschnitz-Garbers, VDI ZRE - Kompetenzzentrum für
Zirkuläre Wirtschaft und Ressourceneffizienz
Neue Lösungen für zirkuläres Bauen
Hartmut Fach, Bundesverband Spannbeton-Fertigdecken e. V.
Kreislaufwirtschaft im realen Bauprojekt,
Marlene Hildebrandt & Violetta Tursi, ZRS Architekten GvA mbH |
| 15:35 | Diskussion & Fragerunde | Dr. José Mercado & Inka Randebrock, dena |
| 15:50 | Zusammenfassung
& Ausblick | Dr. José Mercado, dena |
| 16:00 | Ende | |

Einführung

Beatrice Kuhn, Leiterin Fachkommunikation & Netzwerke, dena



Was ist das Gebäudeforum klimaneutral?

Zentrale Plattform

Mit der Plattform werden qualitätsgesicherte Informationen, Wissen und Aktivitäten aufbereitet, gebündelt und bereitgestellt sowie über diverse Kommunikationskanäle multipliziert.



Exzellentes Netzwerk

Im Netzwerk werden Impulse und Fragen der Marktakteure aufgenommen, die in den Werkstätten bearbeitet werden. Neues und bestehendes Wissen wird auf der Website und über das Netzwerk multipliziert.

Fachwerkstätten und Fachservice

In den Fachteams wird Fachwissen für Expertinnen und Experten aufbereitet, vertieft, weiterentwickelt und über passgenaue Serviceangebote für Fachleute bereitgestellt.

Zielgruppen des Gebäudeforums

Planung, Beratung, Umsetzung

- Ingenieurwesen und Architektur
- Handwerk



Immobilienwirtschaft und -verwaltung, Liegenschaftsmanagement



- Technische Zuständige
- Facility Management
- Strategische Entscheiderinnen und Entscheider

Ministerien, Behörden

- auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene



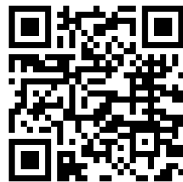
Serviceangebote des Gebäudeforums

> Service für Fachleute u. a. aus
Energieberatung, Architektur, Handwerk

> Fachfragen zu konkreten Projekten rund
um die Anwendung von GEG, DIN 18599
etc.


→ www.gebaeudeforum.de/service/fachhotline/

→ www.gebaeudeforum.de/service/faq/



> Telefonische Hotline 

- 4x wöchentlich

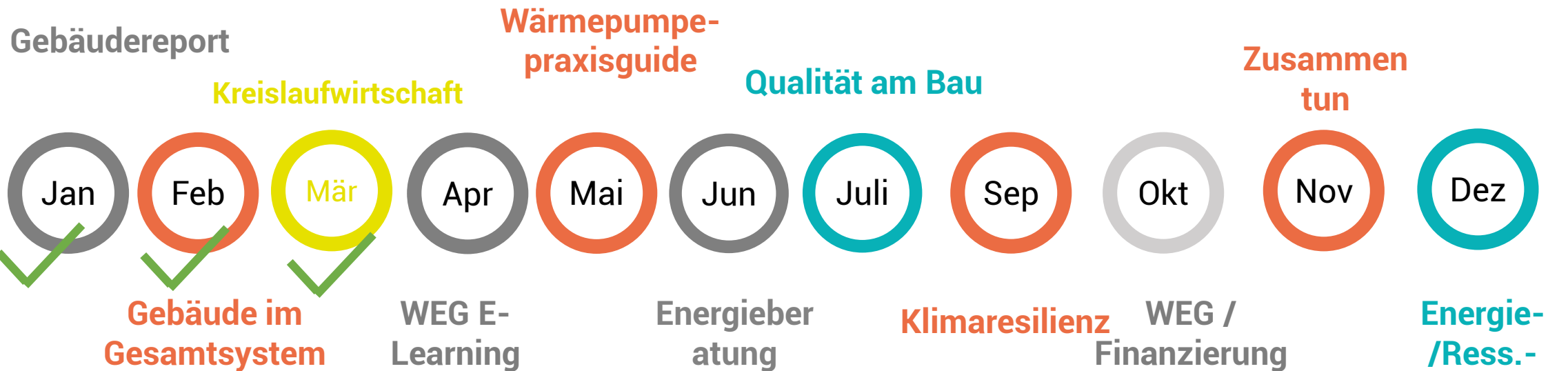
> E-Mail-Service 

- Mit externen Fachleuten aus
Normungsausschüssen etc.

> FAQ auf der Website 

- Basierend auf wiederkehrenden
Fachfragen

Themenschwerpunkte 2026



- Gebäudehülle
- Gebäudetechnik
- Lebenszyklus/Nachhaltigkeit
- Übergreifende Themen

Themenschwerpunkt: Kreislaufwirtschaft

Bericht zur Kreislauffähigkeit im Gebäudesektor

Der Bericht zur Kreislauffähigkeit im Gebäudesektor zeigt Potenziale, Herausforderungen und politische Handlungsfelder. Er macht deutlich, wie durch Materialtransparenz, Planungsansätze und Marktanreize Ressourcen geschont und Emissionen reduziert werden können. Gleichzeitig werden Empfehlungen formuliert, um Kreislaufwirtschaft im Gebäudesektor zu verankern und wirtschaftliche Chancen zu erschließen.



STUDIEN & BERICHTE

Kreislauffähigkeit des deutschen Gebäudesektors

Der Gebäudesektor birgt große Potenziale für Ressourcenschonung und Klimaschutz. Der Bericht zeigt, wie Kreislaufwirtschaft im Bauwesen Emissionen senken und neue Wertschöpfung ermöglichen kann.

STAND: MÄRZ 2026

PDF
2 MB
barrierefrei



ARTIKEL AUS DEM NEWSLETTER

Neuer Bericht: Wie kreislauffähig ist der Gebäudesektor?

Beim Gebäudeabriss landen Bauteile und -stoffe häufig auf der Deponie – obwohl viele der Materialien erneut genutzt werden könnten. Wie kreislauffähig der Gebäudesektor heute tatsächlich ist und wo Verbesserungspotenziale liegen, zeigt ein neuer Bericht.

ZUM ARTIKEL >



AKTUELLER THEMENSCHWERPUNKT | 24.03.2026

Themenschwerpunkt: Kreislaufwirtschaft im Gebäudesektor

Kreislaufwirtschaft im Gebäudesektor: Potenziale nutzen, Ressourcen sichern und Emissionen senken – mit konkreten Ansätzen für Planung und Praxis.

ZUM THEMENSCHWERPUNKT >

Veranstaltung: Vorstellung des Berichts „Kreislauffähigkeit des Gebäudesektors“

Am 24.03.2026 stellen die Autorinnen und Autoren den im März erscheinenden Bericht „Kreislauffähigkeit des deutschen Gebäudesektors“ in einer Online-Veranstaltung vor und diskutieren zentrale Hebel für mehr Kreislauffähigkeit im Bauwesen.



Zirkulärer Rückbau mit System

Mit der DIN SPEC 91484 und DIN SPEC 91525 stehen zwei standardisierte Verfahren zur Verfügung, die das Potenzial von Bauprodukten für die Wiederverwendung identifizieren und Schritte für die konkrete Anschlussnutzung definieren.



Biobasierte Klebstoffe und Beschichtungen

Klebstoffe und Beschichtungen sind oft unsichtbar, für die Bauwirtschaft aber unverzichtbar. Biobasierte Lösungen senken den ökologischen Fußabdruck und unterstützen eine kreislauforientierte Materialstrategie, bei vergleichbarer Leistungsfähigkeit.



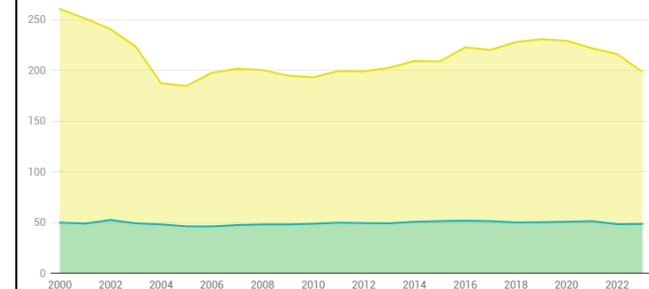
Qualitätssicherung beim kreislaufgerechten Bauen

Zirkuläre Prinzipien sollten über den gesamten Gebäudelebenszyklus hinweg strukturiert umgesetzt werden. Mehrere Checklisten zur Kreislaufwirtschaft im Bauwesen bündeln prüfbare Anforderungen für Auftraggebende, Planende und Ausführende.

Bausektor erzeugt deutlich mehr Abfall als Haushalte – kaum Fortschritte seit 2006

in Millionen Tonnen

— Siedlungsabfälle — Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)



Quelle: UBA

Partnernetzwerk: 100 Partner bundesweit

- Gebäudeforum lebt von der Bündelung von Fachwissen von externen Akteuren aus dem Partner-Netzwerk
- **Über 100 Partner** aus Energieagenturen, Verbänden, Universitäten, Initiativen, Weiterbildungsträgern, Kammern, u.a.:

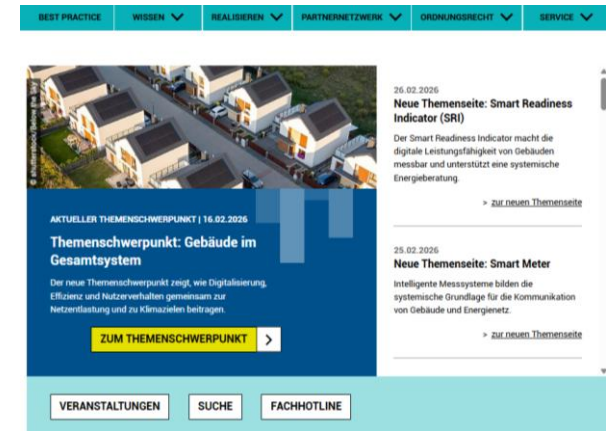


Multiplikation durch Kommunikation unsere Kanäle und Angebote

- > **Zentrale Internetplattform:** Breites Themenspektrum an Fachinformationen und Fachinhalten:
- > www.gebaeudeforum.de
- Serviceangebote:** Fachhotline, + Ticketsystem, FAQs, Toolboxes

Unsere Kommunikationskanäle + -formate

- > Gebäudeforum Tagung, diverse Dialogformate
- > Newsletter: knapp
- > Best Practice Portal: 150 Beispiele
- > Social Media Kanäle: LinkedIn + Twitter + Medienpartner
- >



Best-Practice-Portal

- über 150 Beispiele für mutmachende Projekte mit Vorbildfunktion im klimaneutralen Bauen und Sanieren
- 14 Kategorien von Sanierung über Baustoffe bis hin zu Innovationen





Kreislaufwirtschaft bei der dena und im Gebäudesektor

José Mercado, Senior Experte Innovation & Transformation, dena

Kreislaufwirtschaft im Gebäudesektor – Rolle der dena

Warum ist das wichtig?

- Schlüssel zur **Klimaneutralität im Gebäudesektor**
- Reduktion von **CO₂-Emissionen, Energie- und Ressourcenverbrauch**
- Verringerung von **Abfall und Primärrohstoffbedarf**

Rolle der dena

- Impulsgeberin an der Schnittstelle von **Politik, Wirtschaft und Praxis**
- Treiberin der **Transformation hin zu einem klimaneutralen Gebäudesektor**

Kernaktivitäten

- **Studien & Analysen** (z. B. Kreislauffähigkeit, Geschäftsmodelle)
- **Wissensplattform & Kommunikation** (Gebäudeforum)
- **Netzwerke & Veranstaltungen**
- **Förderung zirkulärer Geschäftsmodelle**
- **Politik- und Marktimpulse**

2023 | Studie | Klimaneutrale Gebäude



Zentrale Inhalte:

- Darstellung innovativer **zirkulärer Geschäftsmodelle** für die Bauindustrie anhand von **praxisnahen Beispielen**
- Berücksichtigung des gesamten Lebenszyklus von Gebäuden:
 - Circular Design, Circular Use, Circular Recovery
- Identifizierung von Hemmnissen & Hebeln für die Umsetzung in Deutschland
 - Wirtschaftliche, Organisatorische, Technologische & Regulatorische



Geschäftsmodelle für zirkuläres Bauen und Sanieren

Die Rolle innovativer Geschäftsmodelle in der Transformation des Bausektors

2025 | Impulspapier | Industrie, Mobilität & Energieeffizienz



Zentrale Inhalte: 18 Handlungsempfehlungen für Politik & Wirtschaft

Fünf zentrale Handlungsfelder:

- Marktrahmen ausrichten
- Finanzierung sichern
- Nachfrage stärken
- rechtlich-regulatorische Rahmenbedingungen verbessern
- Informationsbasis ausbauen

Impulspapier

Kreislaufwirtschaft als Zukunftsstrategie

Neue Wege für die energieintensive Industrie in Deutschland
am Beispiel der Stahl-, Kunststoff- und Zementindustrie

dena

Wuppertal
Institut

KLIMASCHUTZ
UNTERNEHMEN
DIE KLIMASCHUTZ- UND ENERGIE-
EFFIZIENZGRUPPE DER
DEUTSCHEN WIRTSCHAFT



Ziel:

Serielle Sanierung als Hebel für Klimaneutralität,
Ressourcenschonung und wirtschaftliche
Zukunftsfähigkeit

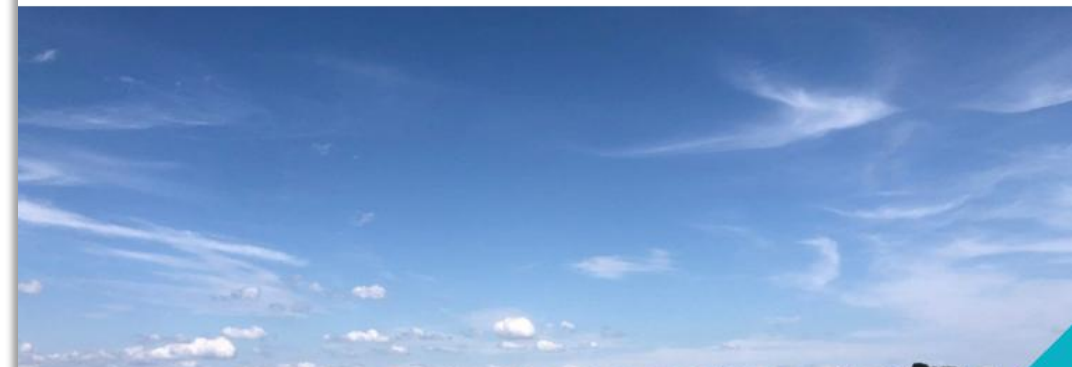
- Integration von Kreislaufprinzipien in die Planung serieller Sanierungen
- Darstellung der Vorteile kreislauffähiger Bauweisen für Ressourcen und Klima
- 11 konkrete Empfehlungen für Planung und Umsetzung

energie
sprong
de

Energiesprong-Empfehlungskatalog

Kreislauffähigkeit in der seriellen Sanierung

Kreislauffähigkeit wird in der seriellen Sanierung zu einem entscheidenden Faktor für Klimaschutz, Ressourceneffizienz und langfristige Wirtschaftlichkeit. Der folgende Überblick ordnet ein, wie zirkuläre Prinzipien entlang des Energiesprong-Prozesses von der frühen Projektphase bis zum Rückbau berücksichtigt werden können. Er bietet Orientierung bei grundlegenden Entscheidungen und gibt praxisnahe Impulse für die Planung, Umsetzung und Weiterentwicklung serieller Sanierungslösungen.



2026 | Bericht | Klimaneutrale Gebäude



Neues Wissen

- Der dena-Bericht zeigt erstmals **datenbasiert und systematisch**, wie kreislauffähig der deutsche Gebäudesektor ist – und wo große ungenutzte Potenziale liegen

Zentral Erkenntnis

- Der Gebäudesektor ist **Deutschlands größter Rohstoff- und Abfalltreiber**, zugleich aber einer der **stärksten Hebel für Klima- und Ressourcenschutz**.



2026 | Bericht | Klimaneutrale Gebäude



Klare Konsequenz

- Ohne konsequente **Kreislaufwirtschaft im Gebäudesektor** sind Klima-, Ressourcen- und Abfallziele **nicht erreichbar**.
- **Bestandserhalt, Wiederverwendung und hochwertiges Recycling** müssen zum Standard werden.

Zielgruppen

- Politik & Verwaltung; Bau- & Immobilienwirtschaft; Planungs- & Fachöffentlichkeit;
- Finanz- & Förderakteure.



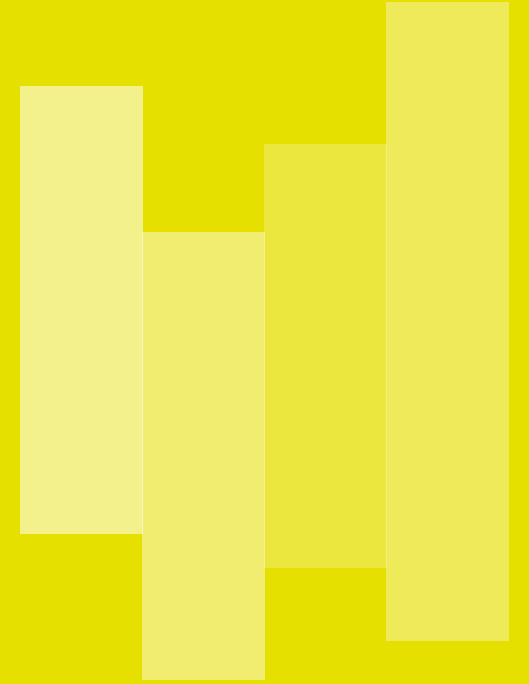
Vorstellung dena-Bericht: Kreislauffähigkeit des deutschen Gebäudesektors

Sören Steger, Senior Researcher & Luisa Bergmann, Researcherin,
Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH



Diskussion & Fragerunde

Dr. José Mercado & Inka Randebrock, dena



Kurzimpulse

Dr. Martin Hirschnitz-Garbers, VDI ZRE - Kompetenzzentrum für
Zirkuläre Wirtschaft und Ressourceneffizienz

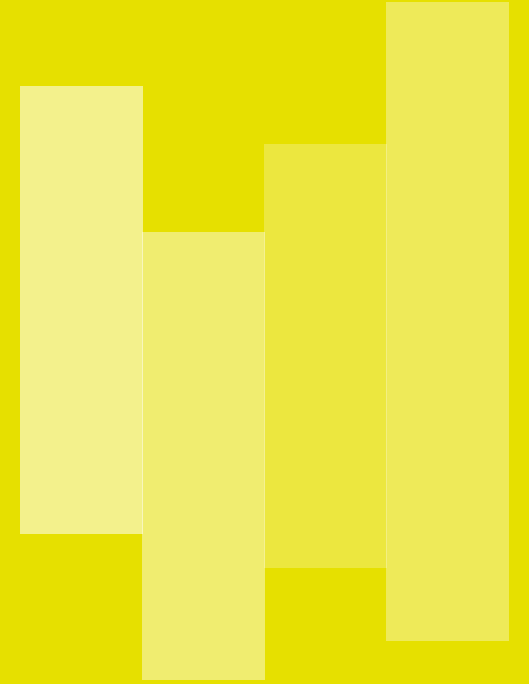
Hartmut Fach, Bundesverband Spannbeton-Fertigdecken e. V.

Marlene Hildebrandt & Violetta Tursi, ZRS Architekten GvA mbH



Diskussion & Fragerunde

Dr. José Mercado & Inka Randebrock, dena



Zusammenfassung & Ausblick

Dr. José Mercado



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

@ jose.mercado@dena.de

+49 30 66 777 - 248

Chausseestr. 128 a
10115 Berlin

Das „Gebäudeforum klimaneutral“ wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie realisiert. Die dena unterstützt die Bundesregierung in verschiedenen Vorhaben bei der Umsetzung der energie- und klimapolitischen Ziele.